



Landkreis
Kassel



Eltern- ratgeber

Ausgabe 2025/2026



Angebote für Kinder, Jugendliche, Eltern und die ganze Familie!

Für Kinder und Jugendliche hat die vhs eine Vielzahl an Angeboten. Bei uns gibt es altersgerechte Bildungsangebote und interessante Aktivitäten, vom Nähmaschinenführerschein über den Englischkurs bis hin zum Planspiel über Demokratie.

Eltern, Großeltern und die ganze Familie können sich mit ihren Kindern gemeinsam an Aktivitäten erfreuen und Abenteuer erleben: Plätzchen backen, Fahrradtouren machen oder Entspannungstechniken ausprobieren. Denn das schönste Geschenk ist die gemeinsame Zeit.

Wenn Sie sich für pädagogische Themen interessieren, dann finden Sie bei uns dazu Vorträge und Fachtage. In praktischen Workshops erfahren Sie zum Beispiel, welche Aktivitäten bei Kindern gerade im Trend sind oder wie Sie Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein stärken können.

Sie haben Fragen oder wollen sich/Ihr Kind anmelden?

Das geht

- telefonisch unter 0561 1003-1681 oder
- im Internet unter vhs-region-kassel.de



Folgen Sie unseren Kanälen:



facebook.de/vhskassel



instagram.com/vhsregionkassel



vhs-region-kassel.de

Vorwort

Liebe Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Erstklässlerinnen und Erstklässler,

der erste Schultag ist für alle Kinder und ihre Eltern etwas ganz Besonderes. Mit diesem Elternratgeber bieten wir Ihnen auch für das neue Schuljahr 2025/26 ein umfangreiches Informationsangebot, um sich optimal auf den bevorstehenden Schulstart vorzubereiten.

In diesem Heft erfahren Sie kompakt alles, was für Kinder und Eltern im Schulalltag wichtig ist. Dazu gehören der Übergang von der Kita in die Schule, die Schuleingangsuntersuchung, aber auch Themen wie der sichere Schulweg und welche Lern- und Arbeitsmaterialien in einen gut gepackten Schulranzen gehören.

Gutes Lernen braucht gute Lernbedingungen. Als Schulträger ist der Landkreis Kassel für die Ausstattung der Schulen zuständig. In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Kassel viel in seine Schulen investiert. Viele Millionen Euro wurden und werden in den Neubau und die Sanierung von Schulen investiert, einschließlich einer zeitgemäßen Ausstattung mit Lernmitteln und dem Ausbau einer modernen und schnellen digitalen Infrastruktur.

Damit auch der Freizeitspaß während der Schulzeit nicht zu kurz kommt, finden Sie in diesem Heft Tipps und Empfehlungen für die vielfältigen Angebote außerhalb der Schule im schönen Landkreis Kassel.

Sollten Sie bei der Einschulung oder im Schulalltag Fragen oder Sorgen haben, die Sie gerne mit unseren gut ausgebildeten Expertinnen und Experten besprechen möchten, finden Sie in dieser Broschüre ebenfalls alle wichtigen Kontaktdaten unserer Schulen und Beratungsstellen für Kinder im Landkreis Kassel.

Ich wünsche Ihrem Kind und Ihnen von Herzen einen guten Start in den neuen, spannenden Lebensabschnitt und eine erfolgreiche Schulzeit.

Herzlichst

Ihr



Andreas Siebert
Landrat des Landkreises Kassel

Inhaltsverzeichnis

3 *Vorwort*

5 *Inhaltsverzeichnis*

5 Beratungsstellen für Kinder und Eltern im Landkreis Kassel

6 Grundschulen im Landkreis Kassel

7 Förderschulen im Landkreis Kassel

8 Ist mein Kind bereit für die Schule?

8 Die Schuleingangsuntersuchung

8 *Was wird untersucht?*

8 *Wie läuft die Einschulungsuntersuchung ab?*

8 *Wann wird mein Kind untersucht?*

9 Welche Schule kommt für mein Kind infrage?

10 Der Stichtag und die Schulanmeldung

10 Betreuungsmöglichkeiten für Grundschüler der Landkreis-Schulen

10 *Ganztagsangebote*

10 *Ganztagsprofile*

10 *Pakt für den Ganztag*

11 *Qualifizierung des Betreuungspersonals*

12 Bildung und Teilhabe

12 Was Ihr Kind für die Schule braucht

12 *Der richtige Schulranzen*

13 *Der richtige Arbeitsplatz zu Hause*

13 *Schulsport – Richtige Sportbekleidung und -schuhe*

13 *Linkshänder? Kein Problem!*

14 Kurze Beine, kurze Wege: Der sichere Schulweg

14 *Der Schulweg will geübt sein*

14 *Sicher in Bus und Bahn*

15 Der Alltag in der Grundschule – Was Kinder erwartet

15 *Der Weg zum selbstständigen Handeln*

16 Beratung in Schulen

16 *Wenn Ihr Kind Unterstützung braucht – Blick ins Innenleben*

16 *Ansprechpartner in Schulen*

17 *Professionelle Nachhilfe*

17 *Hochbegabung*

18 Die Gesundheit Ihres Kindes

18 *Kinder und gesunde Ernährung*

18 *Tipps für einen guten Start in den Tag*

18 *Regionale Lebensmittel im Landkreis Kassel*

18 *Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen für Schulkinder*

19 *Sehprobleme bei Kindern*

19 *Hörprobleme bei Kindern*

19 *Bei Sprachbeeinträchtigungen: Logopädie*

20 *Hilfe zur Selbsthilfe: Ergotherapie*

20 *Wann muss ich mit meinem Kind zum Hausarzt oder Kinderarzt?*

20 *In der Zahnarztpraxis – kinderleicht?*

21 *Der Besuch beim Kieferorthopäden – was gilt es zu beachten?*

21 *Physiotherapie bei Kindern*

21 *„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“*

22 Digitalisierung an Schulen im Landkreis Kassel

22 *Digitalpakt Schule und Breitbandausbau*

23 *IT-Personal zur Unterstützung der Schulen*

23 Hier spielt die Musik – Musikschulen im Landkreis Kassel

24 Sport und Vereinstätigkeit

24 *Vereinsangebote im Landkreis Kassel*

24 *Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)*

25 Ausflugs- und Freizeittipps

25 *Unsere Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel*



© iuricazac - AdobeStock.com

Beratungsstellen für Kinder und Eltern im Landkreis Kassel

Jugend- und Familienberatung des Landkreises Kassel

Kreishaus
✦ Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel
☎ 0561 1003-1580
✉ familienberatung@landkreiskassel.de

Fachbereich Jugend

Kreishaus
✦ Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel
☎ 0561 1003-1344

Beratungsstelle für Frühförderung

Kreishaus
✦ Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel
☎ 0561 1003-1580
✉ fruehfoerderung@landkreiskassel.de

Fachbereich Schulen des Landkreises Kassel

✦ Garnisonstraße 6, 34369 Hofgeismar
☎ 0561 1003-2194

Staatliches Schulamt für die Stadt und den Landkreis Kassel

Schulpsychologischer Dienst
✦ Wilhelmshöher Allee 64–66, 34119 Kassel
☎ 0561 8078-0

Gesundheitsamt Region Kassel

Kreishaus
✦ Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel
☎ 0561 115
✉ gesundheitsamt@kassel.de

QR-Code scannen und informieren!



Hier finden Sie alle Informationen und Kontaktstellen rund um den Fachbereich Jugend des Landkreises Kassel.

https://www.landkreiskassel.de/gesellschaft-und-bildung/kinderbetreuung/vom_kind_her_denken_2023-02.pdf



Herausgeber:
LANDKREIS KASSEL
Kreishaus
✦ Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel

Redaktion:
Pressestelle Landkreis Kassel
✉ Alia Shuhaiber
☎ 0561 10031855

21. Auflage/2025

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der redaktionellen Inhalte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

© 2025



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
seit 1990

Technische und gestalterische Umsetzung:
BVB-Verlagsgesellschaft mbH
✦ Friedrichstraße 4, 48529 Nordhorn
☎ 05921 9730-0

Grundschulen im Landkreis Kassel



Grundschule Heckershausen	An der Ahna 9	34292 Ahnatal-Heckershausen	05609 2505
Helfensteinschule	Schulstr. 12	34292 Ahnatal-Weimar	05609 9812
Grundschule Balhorn	Siedlungsstr. 32	34308 Bad Emstal-Balhorn	05625 836
Christine-Brückner-Schule (Gesamtschule mit Grundstufe)	Otto-Heinrich-Kühner-Str. 2-6	34308 Bad Emstal-Sand	05624 998480
Sieburgschule	Carlstr. 27	34385 Bad Karlshafen	05672 2839
Friedrich-Ebert-Schule	Akazienallee 23	34225 Baunatal-Altenbauna	0561 4912738
Grundschule Am Stadtpark	Friedrich-Ebert-Allee 4 A	34225 Baunatal-Altenbauna	0561 494334
Langenbergschule	Burgbergstr. 33-35	34225 Baunatal-Großenritte	05601 8581
Brüder-Grimm-Schule	Dorothea-Viehmänn-Str. 20	34225 Baunatal-Rengershausen	0561 493359
Braunsbergschule	Schulstr. 10	34479 Breuna	05693 894
Mittelpunktschule Wilhelmsthal	Weserstr. 9	34379 Calden	05674 840
Grundschule Espenau	Goethestr. 9	34314 Espenau	05673 1460
Grundschule Am Lindenplatz	Kasseler Str. 10	34277 Fuldabrück-Bergshausen	0561 5851234
Hermann-Schafft-Schule	Obere Feldstr. 11	34277 Fuldabrück-Dennhausen/Dittershausen	0561 4750893
Ludwig-Emil-Grimm-Schule	Schulstr. 8	34233 Fuldata-Ihringshausen	0561 8109990
Geschwister-Scholl-Schule	Geschwister-Scholl-Str. 14	34233 Fuldata-Rothwesten	05607 388
Grundschule Simmershausen	Teichstr. 10	34233 Fuldata-Simmershausen	0561 8150450
Burgbergschule	Hofgeismarer Str. 9	34393 Grebenstein	05674 1207
Grundschule Habichtswald-Dörnberg	Schulweg 12	34317 Habichtswald-Dörnberg	05606 9681
Schule im Erlenhof	Oderweg 7	34317 Habichtswald-Ehlen	05606 9550
Schäferland-Schule	Schulstr. 10	34298 Helsa	05605 2015
Eschenwaldschule	An der Langen Wiese 11-13	34298 Helsa-Eschenstruth	05602 1229
Würfelturmschule	Unterer Graben 18	34369 Hofgeismar	05671 2355
Würfelturmschule	Garnisonstr. 4	34369 Hofgeismar	05671 5659
Grundschule zur Friedenseiche	Am Sportplatz 1	34369 Hofgeismar-Hombressen	05671 2778
Wiesenbergschule	Schulstr. 11	34369 Hofgeismar-Hümme	05675 9665
Lilli-Jahn-Schule	Nordweg 10	34376 Immenhausen	05673 2651
Grundschule Niederkaufungen	Leipziger Str. 263	34260 Kaufungen-Niederkaufungen	05605 2030
Ernst-Abbe-Schule	Schulstr. 24	34260 Kaufungen-Oberkaufungen	05605 2373
Diemeltalschule	Am Anhaltsberg 1	34396 Liebenau	05676 433
Regenbogenschule	Friedrich-Ebert-Ring 1-2	34253 Lohfelden	0561 512345
Grundschule Vollmarshausen	Kaufunger Str. 18	34253 Lohfelden-Vollmarshausen	05608 1221
Elbetalschule	Am Kuhberg 13	34311 Naumburg	05625 894
Grundschule Nieste	Witzenhäuser Str. 44	34329 Nieste	05605 3511
Astrid-Lindgren-Schule	Friedrich-Ebert-Str. 25	34266 Niestetal-Heiligenrode	0561 522203
Grundschule Sandershausen	Mühlenweg 14-16	34266 Niestetal	0561 523877
Lucas-Lossius-Schule	Graseweg 1	34359 Reinhardshagen	05544 450



Johann-Friedrich-Krause-Schule	Leckenweg 1	34270 Schauenburg-Breitenbach	05601 1553
Grundschule Elgershausen	Unterer Kirchweg 5	34270 Schauenburg-Elgershausen	05601 1420
Marie-Hassenpflug-Schule	Wahlgemeinde 19	34270 Schauenburg-Hoof	05601 2250
Grundschule Söhrewald	Schulstr. 6	34320 Söhrewald-Wellerode	05608 1504
Grundschule Diemelau	Zur Abgunst 7	34388 Trendelburg	05675 9549
Grundschule Vellmar-Frommershausen	Simmershäuser Str. 10	34246 Vellmar-Frommershausen	0561 9823980
Grundschule Niedervellmar	Jahnstr. 13	34246 Vellmar-Niedervellmar	0561 9827950
Grundschule Obervellmar	Heckershäuser Str. 54	34246 Vellmar-Obervellmar	0561 821778
Grundschule Oberweser	Jahnstr. 15	34399 Wesertal	05572 341
Grundschule Wahlsburg	Schulstr. 32 a	34399 Wesertal	05572 398
Grundschule Wolfhagen	Ippinghäuser Str. 13	34466 Wolfhagen	05692 8026
Grundschule Ippinghausen	Korbacher Str. 27	34466 Wolfhagen-Ippinghausen	05692 8486
Erpetalschule	Schulstr. 10	34466 Wolfhagen-Wenigenhasungen	05692 2455
Fritz-Hufschmidt-Schule	Neißer Str. 2	34289 Zierenberg	05606 3269
Staatliches Schulamt für die Stadt und den Landkreis Kassel	Wilhelmshöher Allee 64-66	34119 Kassel	0561 80780
Fachbereich Schulen – Kreisabschluss des Landkreises Kassel	Garnisonstr. 6	34369 Hofgeismar	0561 1003-2194

Förderschulen im Landkreis Kassel



Käthe-Kollwitz-Schule	Käthe-Kollwitz-Str. 10	34369 Hofgeismar	05671 99250
Brüder-Grimm-Schule	Würfelturmstr. 9	34369 Hofgeismar	05671 920758
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Hessenweg 16	34376 Immenhausen (weitere Standorte in Kaufungen & Wolfhagen)	05673 9984-40
Institut Lauterbad e. V.	Ehlener Str. 27	34131 Kassel	0561 93896-0
Schule am Rosengarten	Kurfürstenstr. 20	34466 Wolfhagen	05692 8089
Baunsbergschule	Auf dem Wiede 6	34225 Baunatal	0561 949596-0



Hier **QR-Code scannen** und die aktuellen Schullisten aller Schulen des Landkreises und der Stadt Kassel ansehen. Zudem erhalten Sie Informationen rund um die Zuständigkeiten im Schulamt Kassel (Schulaufsicht, Schulrecht, Schulpsychologie, Sachbearbeitung).



Ist mein Kind bereit für die Schule?

Woher weiß ich eigentlich, ob mein Kind bereit für die Schule ist? Auf diese Frage gibt es keine hundertprozentige Antwort, aber es gibt gewisse Kriterien, die schulfähige Kinder erfüllen sollten.



Kognitive Fähigkeiten

Dazu zählen das logische Denken, die Problemlösungsfähigkeit und das Verständnis für Zahlen und Buchstaben.



Sprachliche Fähigkeiten

Ein Kind sollte in der Lage sein, sich verbal auszudrücken, Fragen zu stellen und einfache Gespräche zu führen.



Soziale Kompetenzen

Die Fähigkeit, mit anderen Kindern zu interagieren, zu teilen, Konflikte zu lösen und in Gruppen zu arbeiten, ist wichtig für das soziale Lernen in der Schule.



Emotionale Reife

Kinder sollten in der Lage sein, ihre Gefühle zu erkennen und zu regulieren, um mit den Herausforderungen des Schulalltags umzugehen.



Motorische Fähigkeiten

Grundlegende motorische Fähigkeiten, wie das Halten eines Stifts oder das Schneiden mit einer Schere, sind wichtig für das Schreiben und Basteln.



Interesse und Motivation

Ein gewisses Maß an Neugier und Lernbereitschaft ist ebenfalls wichtig, um sich aktiv am Unterricht zu beteiligen.

Die Schuleingangsuntersuchung

Für die Bewertung der Schulfähigkeit von Kindern ist die Einschulungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt Region Kassel ein wichtiger Baustein des Schulaufnahmeverfahrens. Alle Kinder, die in die Schule aufgenommen werden sollen, müssen daran teilnehmen.

Was wird untersucht?

- › Seh- und Hörvermögen
- › Blutdruck und Puls
- › Größe und Gewicht
- › körperliche Entwicklung
- › der allgemeine Entwicklungsstand mit einer hessenweit standardisierten Untersuchung

Wie läuft die Einschulungsuntersuchung ab?

Eine medizinische Fachangestellte nimmt Ihre Unterlagen entgegen und stellt den Impfstatus fest. Sie misst den Blutdruck und führt einen Seh- und Hörtest durch. Außerdem beginnt sie mit den ersten Tests zur Entwicklung.

Der zweite Teil der Untersuchung wird durch die Schulärztin durchgeführt. Die Ärztin untersucht Ihr Kind körperlich und misst Größe und Gewicht. Weiterhin wird die Entwicklung Ihres Kindes unter anderem in den Bereichen Sprache, Wahrnehmung, Bewegung und Verhalten überprüft.

Die erhobenen Befunde werden direkt nach Abschluss der Untersuchung mit den begleitenden Elternteilen besprochen, dabei erfolgt auch die Impfberatung. Falls notwendig werden weitergehende Untersuchungen oder Möglichkeiten der Förderung empfohlen. Schließlich erhalten Sie eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis der Einschulungsuntersuchung.

Wann wird mein Kind untersucht?

Die Familie wird von der zuständigen Grundschule oder dem Gesundheitsamt eingeladen, der Termin erfolgt dann in der zuständigen Grundschule oder im Gesundheitsamt an den Standorten Kassel, Hofgeismar bzw. Wolfhagen. Die Untersuchung dauert etwa eine Stunde. Ihr Kind sollte am Untersuchungstag gesund sein. Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie bitte rechtzeitig in der Schule oder beim Gesundheitsamt ab.



Zur Untersuchung bringen die Eltern bitte mit:



gelbes Vorsorgeheft



Impfausweis des Kindes



den ausgefüllten gelben Fragebogen, der vorher zugeschickt wurde



ärztliche und therapeutische Berichte, falls vorhanden

Die Untersuchung ist für Familien kostenfrei.

Welche Schule kommt für mein Kind infrage?

Im Landkreis Kassel gibt es insgesamt 49 Grundschulen an 50 Schulstandorten. Die Grundschule, die ihrem Wohnort am nächsten liegt, ist automatisch Ihre Bezugsgrundschule. Es werden individuell, je nach Schulkonzept, unterschiedliche pädagogische Konzepte umgesetzt. So zeigen sich die Schulen in ihrer bunten Vielfalt im Schulalltag.

Ein mögliches Beispiel sind zum Schuleingang neben den regulären Klassen die sogenannten **Flexklassen**: Bei dieser Form der flexiblen Schuleingangsphase (Flex) werden jahrgangsübergreifende Klassen gebildet, die die Kenntnisse und Fertigkeiten der Klassen 1 und 2 vermitteln und in denen die Schüler mindestens ein und höchstens drei Jahre verbleiben.

Zusätzlich zur Grundschule gibt es Förderschulen für Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf aufgrund geistiger oder körperlicher Beeinträchtigungen.

Dazu zählen:

- › Käthe-Kollwitz-Schule (Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige, körperliche und motorische Entwicklung)
- › Brüder-Grimm-Schule (Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen – Logopädie und Ergotherapie)
- › Dietrich-Bonnhöfer-Schule (Förderschule mit Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
- › Institut Lauterbarth e. V. (Waldorf-Förderschule)
- › Schule am Rosengarten (Förderschule mit Schwerpunkt Lernhilfen)
- › Baunsbergschule (Förderschule mit Schwerpunkt Lernen, Beratungs- und Förderzentrum)

Neben der allgemeinen Grundschulklasse gibt es sogenannte **Korridor Klassen**, auch **Regenbogenklassen** genannt: Die Regenbogenklasse ist keine Klasse im herkömmlichen Sinne, sondern eine offene Kleingruppe

für Schülerinnen und Schüler, die in einem kleinen Rahmen besser lernen und sich konzentrieren können. Für Kinder, die schon im letzten Kindergartenjahr zeigen, dass sie noch ein wenig Zeit und Förderung brauchen, um gut mit dem Alltag im Schulleben zurecht zu kommen, bietet die Regenbogenklasse die Möglichkeit, in einer kleineren Gruppe an den Herausforderungen zu wachsen. Die Kinder erhalten ein gezielt pädagogisches Lernangebot durch Förderschullehrkräfte und werden nach dem Schuljahr in der Korridor Klasse in ihre Bezugsgrundschule im Ort eingeschult.

Eine Übersicht zu allen Grund- und Förderschulen im Landkreis Kassel finden Sie auf Seite 6 bis 7.



Nähere Auskünfte erhalten Sie über das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel sowie im Internet unter:

<https://kultus.hessen.de/schulsystem/schulformen-und-bildungsgaenge/grundschule/>



Das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel

- ✦ Wilhelmshöher Allee 64–66, 34119 Kassel
- ☎ 0561 8078-0
- ✉ poststelle.ssa.kassel@kultus.hessen.de
- 🌐 www.schulamt-kassel.hessen.de



© Rido - AdobeStock.com

Der Stichtag und die Schulanmeldung

Die Grundschule als gemeinsame Grundstufe des Bildungswesens umfasst die ersten vier Jahrgangsstufen. Für alle Kinder, die bis einschließlich 1. Juli geboren sind und damit bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt am 1. August die Schulpflicht. Jüngere Kinder, die nach dem 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Die Schulanmeldung

Die fristgerechte Anmeldung Ihres Kindes zum Unterricht in der zuständigen Grundschule ist Pflicht. Die zuständige Grundschule ist in der Regel die, die dem Zuhause des Schulanfängers am nächsten liegt.

Ein Antrag auf Rückstellung ist ebenfalls im Rahmen der Schulanmeldefristen zu stellen. Die Schulaufsicht entscheidet dann nach Vorlage der Begründung – das kann die Stellungnahme der Kindertagesstätte sein, das Gutachten eines Schularztes oder eines Schulpsychologen. Auch ein Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme kann in diesem Rahmen gestellt werden. Schulanmeldefristen sollten am besten frühzeitig bei der zuständigen Grundschule erfragt werden.

Zur Schulanmeldung bringen Eltern bitte mit:

die eigenen Personalpapiere des anmeldenden Erziehungsberechtigten

die Geburtsurkunde des Kindes

sonstige Personalpapiere des Kindes

Betreuungsmöglichkeiten für Grundschüler der Landkreis-Schulen

Ganztagsangebote

Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 erfolgt eine stufenweise Einführung des Rechtsanspruchs. Dann haben Kinder der Jahrgangsstufe 1 erstmalig Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Bis zum Schuljahr 2029/30 wird allen Grundschulkindern die Ganztagsbetreuung täglich mit mindestens acht Stunden inklusive Unterrichtszeiten ermöglicht. Darüber hinaus wird eine Ferienbetreuung bis auf Schließzeiten von maximal vier Wochen angeboten.

Ganztagsprofile

Schuljahr 2024/2025

Profil	Zeitraum	Angebote
1	mind. 3 Schultage 7.30–14.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung, Fördermaßnahmen, erweiterte Angebote im Wahl- und Freizeitbereich
2	an 5 Schultagen 7.30–16.00/ 17.00 Uhr	Förderkurse, Wahlangebote, AGs und Projekte, Hausaufgabenbetreuung, Lern- und Übungszeiten, offene Sport- und Spielgruppen
3	an 5 Schultagen 7.30–16.00/ 17.00 Uhr	Förderkurse, Wahlangebote, AGs, Hausaufgabenbetreuung, Lern- und Übungszeiten, offene Sport- und Spielgruppen

Zum Schuljahr 2025/26 haben sich elf weitere Grundschulen im Landkreis Kassel auf den Weg in den Ganztagsbetrieb 2026 begeben und ihr pädagogisches Konzept für den Ganztagsbetrieb ausgebaut. Zum Schuljahr 2026/27 werden die übrigen Grundschulen ebenfalls den Ganztagsbetrieb an ihren Schulen aufnehmen.

Pakt für den Ganztagsbetrieb

Der „Pakt für den Ganztagsbetrieb“ beruht auf einer Kooperationsvereinbarung über die Einführung von ganztägigen Angeboten für die jüngsten Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2015/2016 zunächst mit sechs Pilot-Schulträgern geschlossen wurde. Im „Pakt für den Ganztagsbetrieb“ übernehmen Land und Schulträger erstmals gemeinsam Verantwortung für ein integriertes und passgenaues Bildungs- und Betreuungsangebot. Teilnehmende Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen verfügen an fünf Tagen in der Woche von 7.30–17.00 Uhr und auch in den Schulferien über ein verlässliches

und freiwilliges Bildungs- und Betreuungsangebot. Eltern können zwischen mindestens zwei zeitlichen Modulen wählen, einem kürzeren bis 14.30 oder 15.00 Uhr und einem längeren bis 17.00 Uhr, auf Wunsch auch mit Ferienbetreuung. Grundsätzlich ist der „Pakt für den Ganzttag“ ein freiwilliges Angebot, nach Anmeldung des Kindes dann verbindlich. Für die Bildungs- und Betreuungsangebote von Schulen im „Pakt für den Ganzttag“ gilt – ebenso wie für die Schulen im Profil 1, 2 und 3 des Ganztagsprogramms – der in der Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen verankerte Qualitätsrahmen für die Profile ganztägig arbeitender Schulen. Schulen im Pakt für den Ganzttag arbeiten nach den Qualitätskriterien des Profils 2. Im Pakt für den Ganzttag befinden sich im Landkreis Kassel im Schuljahr 2024/25 vier Schulen.

Teilnahme	Weitere Informationen	Anzahl Schulen
Freiwillig. Nach erfolgreicher Anmeldung durch die Eltern besteht die Pflicht zur Teilnahme.	Das Angebot kann auf Jahrgänge begrenzt sein. Das pädagogische Konzept wird von der Schule entwickelt und von der Schulaufsicht genehmigt.	8
Für angemeldete Schülerinnen und Schüler besteht eine Teilnahmepflicht.	Die Stundenzeiten und der Wechsel von Bildungs- und Freizeitangeboten können schulintern geregelt werden.	3
Für alle Schülerinnen und Schüler bzw. definierter Teil, Teilnahme ganz oder teilweise verpflichtend.		4



Qualifizierung des Betreuungspersonals

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht für Eltern von Grundschulkindern der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Um auf die zu erwartenden personellen und inhaltlichen Anforderungen gut vorbereitet zu sein, hat der Landkreis Kassel als Schulträger bereits begonnen, Betreuungskräfte an Grundschulen für den Ganzttag zu qualifizieren. Dafür hat die Volkshochschule Region Kassel (vhs) als Kooperationspartner gemeinsam mit der Arbeitsförderungsgesellschaft im Landkreis Kassel (AGiL) eine modulare Fortbildungsreihe mit den Schwerpunkten rechtliche und pädagogische Grundlagen im Ganzttag konzipiert.

Es handelt sich um einen Zertifikatslehrgang mit insgesamt 6 Modulen zu folgenden Themenschwerpunkten:

- > **Rechtliche Grundlagen und Grundsatzfragen**
Einführung in das Hessische Schulgesetz (HSchG) und das Achte Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sowie den Datenschutz
- > **Pädagogische Grundlagen**
Einführung in den Bildungs- und Erziehungsplan des Land Hessen, Kindliche Entwicklungsphasen, Bildung als sozialer Prozess
- > **Ganzttag**
Beziehungsarbeit als Grundlage pädagogischen Handelns, wie Kinder lernen, Kenntnisse über eine ressourcenorientierte Pädagogik, Gruppen- und Individualförderung (Binnendifferenzierung), Vielfalt als Chance, Förderung der Partizipation u. a.
- > **Persönlichkeit und Rolle**
Rollenklärung der Fachkräfte in Grundschule – Hort – Betreuung
- > **Netzwerk/Zusammenarbeit/Struktur**
Kommunikationsstrukturen, Vernetzung und Zusammenwirken der Akteure
- > **Praxisreflexion und Vorbereitung auf die Abschlusspräsentation**
Unterstützung bei der Vorbereitung der Abschlusspräsentation zu einem frei wählbaren Thema aus dem Kontext der Qualifizierungsreihe

Die 219 Betreuungskräfte im Ganzttag sind bei der Arbeitsförderungsgesellschaft im Landkreis Kassel (AGiL) angestellt. Alle Betreuungskräfte absolvieren die Qualifizierungsmaßnahme mit 84 Unterrichtseinheiten. Die Qualifikation vermittelt nicht nur rechtliche und pädagogische Grundlagen, sondern zeigt auch verschiedene praktische Methoden auf, um die Betreuungskräfte im Berufsalltag zu unterstützen. Berücksichtigt werden dabei auch die Inhalte und Grundlagen des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahre.

Bildung und Teilhabe

Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es die Möglichkeit, Leistungen für Bildung und Teilhabe über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) zu beantragen.

In der Regel sind dies Geld- oder Sachleistungen (in Form von Gutscheinen) für

- > persönlichen Schulbedarf (jährliche Pauschale)
- > Lernförderung (Nachhilfe mit Schulbestätigung des Bedarfs)
- > gemeinschaftliche Mittagsverpflegung
- > Vereins-, Kultur- oder Freizeitangebote (monatliche Pauschale)
- > Fahrt zur Schule (Zuschuss zur Monatskarte)

Sie haben als Familie Anspruch auf diese Leistungen, wenn Sie Bürgergeld oder Kinderzuschlag (KiZ) erhalten, wenn ihr Kind jünger als 25 Jahre alt ist, eine Kindertagesstätte oder eine allgemein- oder berufsbildende Schule besucht und keine Ausbildungsvergütung erhält.

Die **Beantragung der BuT-Leistungen** erfolgt über Ihre Gemeinde, dort bekommen Sie die Antragsunterlagen.

Weitere Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket sowie weiteren Hilfen und Beratung für Familien erhalten Sie auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit:



www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/informationen-zum-bildungspaket

Bei **Bürgergeldbezug** bietet Ihnen das Jobcenter neben der finanziellen Absicherung auch eine umfangreiche Beratung für Ihre Familie an.

Einen Überblick finden Sie auf der Seite:



www.arbeitsagentur.de/arbetslos-arbeit-finden/buergergeld/unterstuetzung-fuer-familien

Was Ihr Kind für die Schule braucht

Der richtige Schulranzen

An seinen ersten Schulranzen kann sich wahrscheinlich noch jeder erinnern. Kein Wunder, so ist er doch Symbol dafür, dass man nun in die Schule gehen darf und somit zu den „Großen“ gehört. Um das richtige Modell zu finden, sind aber einige Kriterien entscheidend. Als Erstes sollte dem Kind sein erster Ranzen natürlich gefallen – lassen Sie Ihr Kind die Optik des Ranzens selbst bestimmen. Ob bunt-verspielt, mit den Lieblingsfiguren oder -heldinnen und -helden verziert oder schlicht und einfach – das kommt ganz auf die Vorlieben des künftigen Schulkindes an.

Doch nicht nur das Aussehen ist entscheidend, denn ist der Ranzen unbequem oder drückt, kann dies zu einer falschen Belastung des Rückens führen. Beim Kauf des neuen Schulbegleiters sollte daher auf Folgendes geachtet werden:

GURTE

Je flexibler die Gurte sind, desto besser lässt sich der Schulranzen an die Körpergröße und Statur Ihres Kindes anpassen. Ein Hüftgurt kann zusätzlich den Rücken entlasten. Achten Sie darauf, dass die Gurte gut verarbeitet sind, um Druckstellen, Scheuern oder Einschneiden zu vermeiden.

BREITE

Der neue Schulranzen sollte nicht breiter sein als die Schultern des Kindes. Achten Sie darauf, dass er an den Schultern abschließt, um eine optimale Passform zu gewährleisten.

FLUORESZIERENDE ELEMENTE

Besonders in der Dämmerung oder während der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass das Kind auf dem Schulweg gut sichtbar ist. Aus diesem Grund sollten ausreichend reflektierende Elemente vorhanden sein, auch an den Seiten des Ranzens.

GEWICHT

Da Kinder in der Schule viele Materialien mit sich tragen, sollte das Eigengewicht des Schulranzens möglichst gering sein. Ein zu hohes Gewicht und unpassende Tragegewohnheiten können langfristig ernsthafte Schäden an der Wirbelsäule verursachen. Daher ist es wichtig, den Inhalt des Ranzens sowie die Einstellung der Tragegurte regelmäßig zu überprüfen.



Der richtige Arbeitsplatz zu Hause

Mit dem Schulbeginn kommen auch die ersten Hausaufgaben, daher sollten Sie Ihrem Kind einen ruhigen Ort anbieten, an dem es ungestört und konzentriert arbeiten kann. Häufig wird der Schreibtisch im Kinderzimmer platziert, dabei sollte jedoch darauf geachtet werden, dass Ihr Kind auch weiterhin genug Platz zum Spielen und für Hobbys hat.

Beim Kauf eines Schreibtisches gibt es einige wichtige Punkte zu beachten. Der Tisch sollte höhenverstellbar sein, um mit dem wachsenden Kind Schritt zu halten. Zudem sollte die Tischplatte neigbar sein, um das Lesen und Schreiben zu erleichtern und eine ungünstige Sitzhaltung zu vermeiden. Am besten besteht der Tisch aus robustem und langlebigem Material.

Auch der Stuhl sollte höhenverstellbar sein und idealerweise über Rollen sowie eine federnde Rückenlehne verfügen. Mit einem passenden Schreibtisch schaffen Sie

für Ihr Kind einen Ort, an dem es konzentriert, bequem und mit mehr Freude an die Hausaufgaben gehen kann – und gleichzeitig schützen Sie es vor Haltungsschäden.

Schulsport – Richtige Sportbekleidung und -schuhe

Schulsport ist besonders wichtig, denn hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich auszutoben, zu springen und sich einen Ausgleich zum Sitzen im Klassenzimmer zu verschaffen. Daher sollte bei der Wahl der Sportkleidung auf hohe Qualität und Funktionalität geachtet werden.

Die Kleidung sollte ausreichend Bewegungsfreiheit bieten, aber nicht zu weit sein, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie auf atmungsaktive Materialien, die angenehm zu tragen sind und Feuchtigkeit schnell ableiten. Die Sportausrüstung wird am besten in einem eigenen Turnbeutel transportiert und aufbewahrt.

Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft über die besten Sportschuhe für Ihr Kind beraten. Denken Sie daran, dass in vielen Schulen unterschiedliche Schuhe für die Halle und den Außenbereich benötigt werden. Wichtig ist auch, dass sich Ihr Kind selbstständig an- und ausziehen kann. Hat Ihr Kind noch Schwierigkeiten eine Schleife zu binden, kann es für den Anfang besser sein, Turnschuhe mit Klettverschluss zu kaufen. Es hilft dem Kind zur Vorbereitung für die Schulzeit, wenn es sich im Alltag weitestgehend alleine an- und umziehen darf. Dadurch fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes für den Schulalltag.

Linkshänder? Kein Problem!

Linkshänder müssen im Alltag manchmal die ein oder andere Hürde überwinden, da viele Produkte für Rechtshänder ausgelegt sind. Doch mittlerweile gibt es immer mehr Utensilien auch in einer Linkshänder-Version.

Heute gibt es Füller, die entweder speziell für Linkshänder oder für beide Handarten geeignet sind. Der Fachhandel bietet zudem eine Vielzahl an speziellen Schulkartikeln für Linkshänder an. Diese erleichtern nicht nur das Lernen, sondern fördern auch den natürlichen Bewegungsablauf. Schreibblöcke, die an der Kopfseite gebunden sind, verhindern, dass die Kinder beim Schreiben an der Spirale, die sonst links angebracht ist, behindert werden.

Auch Anspitzer und Scheren sind mittlerweile so konstruiert, dass sie den Bedürfnissen von Linkshändern gerecht werden. Darüber hinaus sollte die Lernumgebung des Linkshänders ebenfalls angepasst werden. Es ist hilfreich, wenn Linkshänder in der Schule an der linken Seite oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, um ungewollte Armkontakte zu vermeiden. Eine Computermaus, deren Tastenbelegung umgepolt ist, sollte ebenfalls links von der Tastatur platziert werden.

STABILE RÜCKENLAGE

Stellen Sie sicher, dass der Ranzen gut an den Rücken Ihres Kindes angepasst werden kann. Hochwertige Modelle bieten verstellbare Tragesysteme, die mit dem Kind mitwachsen. Auch atmungsaktive Materialien am Rücken sorgen für mehr Komfort.

WASSERDICHTES MATERIAL

Damit Bücher und Hefte auch bei Regen trocken bleiben, sollte der Schulranzen wasserdicht sein. Eine Bodenschale im Ranzen schützt zusätzlich vor Nässe und Schmutz.

VOLUMEN

Der neue Ranzen sollte nicht zu klein sein, damit Bücher, Ordner, Brotbox und Wasserflasche Platz finden.

BEWEGUNGSFREIHEIT

Das Kind muss sich mit dem Schulranzen gut bewegen können. Lassen Sie Ihr Kind beim Kauf ruhig hüpfen und rennen, um zu testen, wie komfortabel der Ranzen bei Bewegungen auf dem Rücken sitzt.



© Nina/peopleimages.com - AdobeStock.com

Kurze Beine, kurze Wege: Der sichere Schulweg

Getreu dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ bietet der Landkreis Kassel mit seinen 49 Grundschulen ein wohnortnahes Bildungsangebot. Gerade für Erstklässler, deren Schulweg oft ein tägliches Abenteuer darstellt, ist es wichtig, dass dieser sicher bewältigt werden kann.

Der Schulweg will geübt sein

Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Eltern sollten idealerweise einige Zeit vor der Einschulung den sichersten Weg von zu Hause bis zur Schule planen, mit ihrem Kind regelmäßig üben und auf mögliche Gefahren hinweisen. Dabei sollte stets die sicherste – und nicht zwangsläufig die kürzeste oder direkteste – Route gewählt werden. Übersichtliche Straßenverhältnisse mit wenig Verkehr sowie ausreichend Fußgängerüberwege und Ampeln sind für die Route zu bevorzugen. Wichtige

Regeln, wie das Warten an Ampeln und Zebrastreifen, das Überqueren von Straßen an sicheren Stellen und der Abstand zu parkenden Autos sollten Sie Ihrem Kind geduldig erklären. Zusätzlich sollten Sie in regelmäßigen Abständen überprüfen, ob der gewählte Schulweg noch sicher ist oder ob Gefahrenstellen, zum Beispiel neue Baustellen oder eine veränderte Verkehrsführung, hinzugekommen sind. Helle Kleidung und zusätzliche Reflektoren erhöhen die Sichtbarkeit der kleinen Verkehrsteilnehmer.

Vielleicht können Sie Ihr Kind an den ersten Tagen morgens zur Schule begleiten, bis Sie den Eindruck haben, dass es den Weg alleine gut bewältigen kann. Auch Gehgemeinschaften mit Klassenkameraden sorgen für mehr Sicherheit auf dem Schulweg und stärken das Gemeinschaftsgefühl. In einigen Orten, beispielsweise in Lohfelden, gibt es bereits feste Gehgemeinschaften oder sogenannte Walking Busse – fragen Sie einfach in der Schule oder bei anderen Eltern nach. Auch auf den meisten Schulhomepages der Grundschulen finden Sie einen Schulwegeplan für die Kinder sowie zahlreiche „Zu Fuß zur Schule“-Konzepte der Schulen.

Sicher in Bus und Bahn

An 36 Grundschulen im Landkreis gibt es Schülerinnen und Schüler, die auf den Bus angewiesen sind, um zur Schule zu kommen. Wenn Ihr Kind ebenfalls mit dem Bus fahren muss, sollte auch dies geübt werden. Denn die Fahrt mit dem Bus will gelernt sein: Der Weg zur Haltestelle, das richtige Verhalten beim Warten auf den Bus und während der Fahrt sowie geordnetes Ein- und Aussteigen sollten vor der ersten Fahrt alleine bewältigt werden können.

In Zusammenarbeit mit ÖPNV-Dienstleistern bietet der Landkreis Kassel seit 2017 regelmäßig die sogenannte Busschule an. Dabei lernen Erst- und auch Zweitklässler das richtige Verhalten, wenn sie mit dem Schulbus unterwegs sind und werden für die Gefahren im (Bus-)Verkehr kindgerecht sensibilisiert. Fragen Sie bei der Schule Ihres Kindes an, wann das nächste Training geplant ist. Sofern keine Schulung vereinbart ist, können sich Grundschulen für die Busschule beim Landkreis Kassel bewerben. Die Kosten hierfür übernimmt der Landkreis.

Eine weitere Maßnahme zum Schutz der jungen Buskinder ist die Fahrzeugbegleiter-Ausbildung. Diese wird in weiterführenden Schulen angeboten. Das Ziel dieser Ausbildung ist es, dass ältere Schülerinnen und Schüler bei auftretenden Problemen als Ansprechpartner für andere, oft jüngere Fahrgäste, zur Verfügung stehen, für mehr Sicherheit und Ordnung sorgen und somit als „verlängerter Arm“ des Fahrpersonals fungieren. Insgesamt 14 weiterführende Schulen haben dieses Angebot des Landkreises Kassel in den letzten 20 Jahren wahrgenommen.

Der Alltag in der Grundschule – Was Kinder erwartet

Zunächst einmal lernt ein Kind in der Grundschule das, was Sie als Eltern selbst dort auch schon gelernt haben: die Grundlagen des Lesens, Schreibens und Rechnens. Durch das Leben in einer Gemeinschaft im täglichen Klassenverband werden aber auch emotionale und soziale Kompetenzen ausgebildet, die Ihr Kind für das lebenslange Lernen stärken. Ebenso soll der Unterricht ästhetische, kulturelle und religiöse Aspekte umfassen. Gemeint sind erste Erfahrungen im kreativen und künstlerischen Bereich, wie Malen und Zeichnen, aber auch Religionsunterricht und Begegnungen mit fremden Kulturen. Insgesamt findet dabei eine immer größer werdende Verselbstständigung im Handeln Ihres Kindes statt.

Wann lernen die Kinder Sprachen?

Auch Fremdsprachen werden in der Grundschule unterrichtet. Dahinter steht die Erkenntnis, dass Kinder in einer mehrsprachigen Welt aufwachsen. Das Zusammenleben mit zugewanderten Menschen, aber auch die wachsende Mobilität innerhalb der Europäischen Union sowie die zunehmenden internationalen Kontakte und Kooperationen von Arbeitgebern machen es notwendig, neben der Muttersprache weitere Sprachen zu beherrschen. Nach Auffassung der Kultusministerien sollte bereits in der Grundschule mit dem Erlernen von Fremdsprachen begonnen werden. In Hessen beginnt dies ab dem 3. Schuljahr mit Englisch.

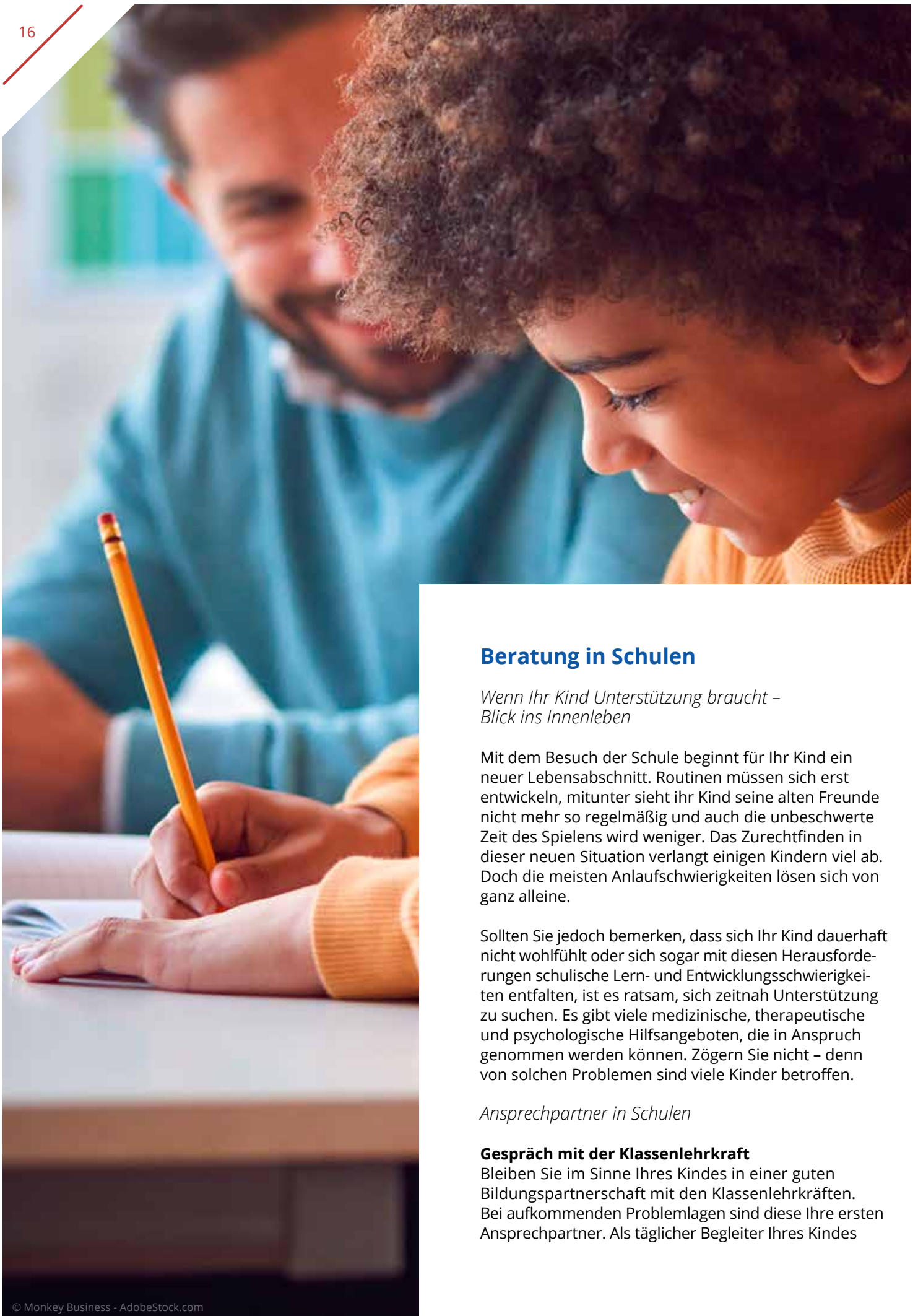
Wie viel Zeit dürfen Grundschul Kinder für Hausaufgaben aufwenden?

Nach Ansicht erfahrener Schulpsychologen sollten in der 1. Klasse die Hausaufgaben in 30 Minuten erledigt sein. Ab der 2. Klasse können sie auch 45 Minuten in Anspruch nehmen – vorausgesetzt, das Kind ist einigermaßen konzentriert bei der Sache und trödelt nicht. Wenn die Hausaufgaben nicht annähernd in der vorgesehenen Zeit erledigt werden können, kann es sinnvoll sein, den Kontakt zur Schule zu suchen, um die Gründe zu klären. Problematisch ist die Bewertung der Hausaufgabenzeit bei Kindern, die Ganztagschulen besuchen. An den meisten Schulen ist es üblich, keine Hausaufgaben zu vergeben, wenn auch Nachmittagsangebote stattfinden. Geschieht dies dennoch, so bietet sich auch hier die Kontaktaufnahme mit der Schule und dem Lehrpersonal an.

Der Weg zum selbstständigen Handeln

In der Kindergartenzeit hat sich bei Ihrem Kind sicherlich schon angekündigt, dass es Entscheidungen an der ein oder anderen Stelle gerne selber treffen möchte. Sie haben gemeinsam gelernt, als Eltern auch mal loszulassen und Ihrem Kind den Vortritt zu gewähren. Bestenfalls verstärkt die Grundschulzeit diesen Prozess. Je mehr Eigenständigkeit Sie Ihrem Kind zugestehen, umso selbstbewusster entwickelt sich Ihr Kind für die großen Herausforderungen des Lebens. Konfliktfähigkeit kann sich nur ausbilden, wenn Ihr Kind auch mal in Konflikte involviert ist. Dabei haben Sie als Eltern natürlich weiterhin den Auftrag, dem Kind einen gesunden Rahmen dafür vorzugeben. Für eine gute Persönlichkeitsentwicklung und eine starke Resilienz Ihres Kindes braucht es immer Erfahrungsspielräume, in denen es selbstwirksam handeln kann. Diese Erfahrungen sammeln Kinder am besten in ihrer Umgebung, z. B. auf dem Schulweg oder auch in freien Lern- und Spielphasen im Miteinander. Je älter Ihr Kind wird, umso mehr bedeutet das für Sie, sich aus diesen Erfahrungsspielräumen auch mal zurückziehen. Insgesamt profitieren die Kinder vom Erleben positiver erwachsener Vorbilder, die sie auf ihrem Entwicklungsweg begleiten.





Beratung in Schulen

*Wenn Ihr Kind Unterstützung braucht –
Blick ins Innenleben*

Mit dem Besuch der Schule beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Routinen müssen sich erst entwickeln, mitunter sieht ihr Kind seine alten Freunde nicht mehr so regelmäßig und auch die unbeschwerte Zeit des Spielens wird weniger. Das Zurechtfinden in dieser neuen Situation verlangt einigen Kindern viel ab. Doch die meisten Anlaufschwierigkeiten lösen sich von ganz alleine.

Sollten Sie jedoch bemerken, dass sich Ihr Kind dauerhaft nicht wohlfühlt oder sich sogar mit diesen Herausforderungen schulische Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten entfalten, ist es ratsam, sich zeitnah Unterstützung zu suchen. Es gibt viele medizinische, therapeutische und psychologische Hilfsangeboten, die in Anspruch genommen werden können. Zögern Sie nicht – denn von solchen Problemen sind viele Kinder betroffen.

Ansprechpartner in Schulen

Gespräch mit der Klassenlehrkraft

Bleiben Sie im Sinne Ihres Kindes in einer guten Bildungspartnerschaft mit den Klassenlehrkräften. Bei aufkommenden Problemlagen sind diese Ihre ersten Ansprechpartner. Als täglicher Begleiter Ihres Kindes

können Sie über die Situation ins Gespräch kommen und eine gute Förderung für Ihr Kind in der Schule besprechen. Darüber hinaus kennen die Klassenlehrkräfte Ansprechpartner, die Ihnen bei Konflikten über den schulischen Rahmen hinaus zur Seite stehen können.

Gemeinsame Förderplanung – Beratungs- und Förderzentrum

Die Beratungs- und Förderzentren (BFZ) unterstützen Lehrkräfte in den allgemeinbildenden Schulen bei vorbeugenden Maßnahmen und in der inklusiven Beschulung. Die Förderschullehrkräfte sowie sozialpädagogische Mitarbeitende beraten Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler und wirken im Rahmen eines schuleigenen Förderkonzepts. Sie sind über das regionale BFZ an den Schulen eingesetzt und in den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprachheilvermittlung tätig. Sie können bei Bedarf die Klassenlehrkräfte ansprechen oder direkt Kontakt zu den Förderschullehrkräften an Ihrer jeweiligen Schule aufnehmen.

Schulpsychologie

Die Schulpsychologie der staatlichen Schulämter bietet Schulen, Lehrkräften, Eltern und Kindern ein vielfältiges Beratungsspektrum. Dabei spielen sowohl die psychologische als auch die präventive und systembezogene Beratung eine wichtige Rolle. Die Beratungen sind freiwillig, kostenfrei und vertraulich. Ziel ist es, die Ratsuchenden darin zu unterstützen, den jeweils für sie passenden Lösungsweg zu finden und Probleme in eigener Verantwortung zu bewältigen. Die Kontaktdaten der den Schulen jeweils zugeordneten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie die Möglichkeit der Online-Anmeldung zur schulpsychologischen Beratung finden Sie auf der Homepage der Schulämter Hessen unter www.schulaemter.hessen.de. Hier finden Sie auch einen mehrsprachigen Flyer mit Kontaktdaten.

Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS)

Die UBUS-Fachkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung. Zu ihren Aufgaben gehören die Stärkung der sozialen Kompetenzen sowie die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Sie unterstützen die Lehrkräfte im Unterricht und arbeiten zusammen in multiprofessionellen Teams. So ist es möglich, Kinder zu fördern und auf ihre unterschiedlichen Ausgangsbedingungen einzugehen. Zusätzlich können unterrichtsbegleitende Prozesse gefördert werden. Die UBUS-Fachkräfte gehören zum Lehrerkollegium und sind festes Mitglied der Schulgemeinde.

Professionelle Nachhilfe

Ob in Naturwissenschaften, Sprachen oder Sport – jedes Kind hat seine ganz eigenen Stärken und Talente.

Wenn es jedoch über einen längeren Zeitraum hinweg Schwierigkeiten in einem oder mehreren Fächern hat, kann es sinnvoll sein, eine professionelle Nachhilfe in Anspruch zu nehmen. In Nachhilfestudios werden in kleinen Gruppen bis zu fünf Kinder unterrichtet. Dieses Konzept hat sich als besonders effektiv erwiesen und unterscheidet sich deutlich vom traditionellen Frontalunterricht. Die Kinder motivieren sich gegenseitig und erkennen, dass sie mit ihren Schulproblemen nicht alleine sind. Die Lehrkräfte in den Lernstudios sind fachlich bestens qualifiziert und arbeiten gezielt mit Ihrem Kind an den spezifischen Schwierigkeiten. Studien zeigen, dass sich durch individuelle Förderung die Noten verbessern, das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt wird und sie wieder mehr Freude am Lernen entwickeln.

Hochbegabung

Hochbegabung bei Kindern bezeichnet eine außergewöhnlich hohe geistige Leistungsfähigkeit, die deutlich über dem Durchschnitt liegt. In der Regel wird ein Kind als hochbegabt betrachtet, wenn es einen Intelligenzquotienten (IQ) von 130 oder mehr hat, was etwa 2 Prozent der Gesamtbevölkerung betrifft. Aber Hochbegabung ist nicht nur eine Frage des IQs – sie kann sich auch in anderen Bereichen wie Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten, Sprachgewandtheit oder außergewöhnlichen Fähigkeiten in Musik, Kunst oder Mathematik zeigen.

Eltern bemerken oft bereits in den ersten drei bis vier Lebensjahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung weit über den Fähigkeiten seiner Altersgenossen liegt. Doch nicht immer wird Hochbegabung frühzeitig erkannt. Fehlt die passende Förderung, kann es in der Schule schnell zu Unterforderung kommen, was sich durch Langeweile und Unaufmerksamkeit im Unterricht und schlechte bis mittelmäßige Noten im Zeugnis äußern kann. Es ist daher wichtig, für jede Begabung den richtigen Förderweg zu finden. Erste Ansprechpartner für Eltern können die Klassenlehrkraft beziehungsweise die Schulpsychologie sein.



Sie brauchen Unterstützung?

Hier finden Sie alle Informationen und Kontaktstellen rund um den Fachbereich Jugend des Landkreises Kassel.

https://www.landkreiskassel.de/gesellschaft-und-bildung/kinderbetreuung/vom_kind_her_denken_2023-02.pdf

Fachbereich Jugend

Kreishaus

✦ Wilhelmshöher Allee 19–21, 34117 Kassel

☎ 0561 1003-1344

Die Gesundheit Ihres Kindes

Kinder und gesunde Ernährung

Eine gesunde Ernährung für das eigene Kind – das wollen alle Eltern. Aber wie sieht die eigentlich aus? Kinder haben einen anderen Nährstoffbedarf als Erwachsene. Zu den wichtigsten Bausteinen zählen Eiweiße, Kohlenhydrate und Fette als Energieträger. Gute Quellen für Kohlenhydrate sind zum Beispiel Vollkornprodukte, Nudeln, Kartoffeln und Reis. Auch viele Gemüsesorten und Hülsenfrüchte wie Bohnen, Erbsen und Linsen enthalten gesunde Kohlenhydrate und Eiweiß. Kohlenhydrate aus Zucker und Weißmehl sollten dagegen nur in Maßen gegessen werden. Gute Eiweißquellen sind Fisch, Fleisch, Eier und Milchprodukte. Zusätzlich enthalten pflanzliche Öle, Nüsse und Sojabohnen gesunde Fette. Wichtig sind aber auch Mineralstoffe, Wasser und Vitamine. Dies hält Ihr Kind gesund und aktiv.

Tipps für einen guten Start in den Tag

Morgens steht das Frühstück an erster Stelle. Es muss nicht üppig sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag etwas isst, bevor es in die Schule geht. Studien haben gezeigt, dass Kinder, die morgens nichts gegessen haben, sich im Unterricht viel weniger konzentrieren können. Seien Sie ein gutes Vorbild - Ihr Kind orientiert sich an ihrem Verhalten. Ein Frühstück mit z. B. Milch oder wenig gesüßtem Kakao, Käsebrötchen oder Joghurt mit Obst und Müsli gibt genügend Energie für die ersten Schulstunden. Auch für die Pause sollte es einen Snack geben. Bedenken Sie dabei: das Auge isst mit. Je bunter und ansprechender Sie das Essen gestalten, desto lieber wird es gegessen. Bieten Sie Ihrem Kind Obst und Gemüse als „Fingerfood“ an oder bereiten Sie leckere kleine Vollkorn-Häppchen vor. Beteiligen Sie Ihre Kinder bei der Auswahl und Herstellung des Pausensnacks. Selbst gemachte Mahlzeiten schmecken immer besser.

Achten Sie besonders darauf, dass Ihr Kind den Tag über genügend trinkt. Das fördert die Leistungsfähigkeit und Konzentration. Allerdings sind süße Limonaden und andere Mixgetränke hier nicht gemeint. Am besten geben Sie Ihrem Kind Wasser oder ungesüßten Tee. Empfehlenswert sind für die Schule eine Trinkflasche mit Schraubverschluss und eine große, gut verschließbare Brotdose.

Regionale Lebensmittel im Landkreis Kassel

Auf der Internetseite www.regional-optimal.de finden Sie zahlreiche Angebote regionaler Lebensmittel aus der Region Kassel. Durch eine bewusste und gesunde Ernährung mit frischem Obst und Gemüse direkt vom

Erzeuger in Ihrer Nähe können Sie regionale Anbieter und Wochenmärkte unterstützen. Das Portal wird vom BUND Kassel in Kooperation mit dem Naturpark Habichtswald betrieben und bietet einen umfassenden Überblick über Märkte, Gastronomen und Veranstaltungen, die regionale Lebensmittel verwenden und verkaufen. In der Informationsbroschüre „Regionale Entdeckungen im Landkreis Kassel“ finden Sie eine Übersicht über Erzeuger und Anbieter regionaler Produkte und Direktvermarkter.



Sie können die **Broschüre herunterladen** oder in Papierform im Kreishaus erhalten.

<https://landkreiskassel.de/der-landkreis-kassel/regionale-entdeckungen-2022.pdf>

Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen für Schulkinder

Wer bisher dachte, Vorsorgeuntersuchungen seien nur für Kinder im Säuglingsalter, der irrt. Denn sowohl mit der U10 für Grundschüler (im Alter von 7 bis 8 Jahren) als auch mit der U11 für Schülerinnen und Schüler (im Alter von 9 bis 10 Jahren) haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind durchchecken zu lassen. Das Angebot ist bisher nicht gesetzlich vorgeschrieben, allerdings werden sie vom Berufsverband der Kinder und Jugendärzte ausdrücklich empfohlen und mittlerweile auch von den meisten Krankenkassen bezahlt. Fragen Sie daher vorher am besten bei Ihrer Krankenkasse nach.



Eine Liste der Krankenkassen, die die Kosten erstatten, finden Sie unter:

www.kinderaerzte-im-netz.de

Was wird bei der U10 und U11 untersucht?

U10:

- > Messung von Körpergröße, -gewicht und Blutdruck
- > allgemeine körperliche Untersuchung mit Beurteilung der Organfunktion durch Abhören und Abtasten
- > Entwicklung des Knochenbaus
- > Hör- und Sehtest
- > Farberkennungstest
- > Test auf Lese-Rechtschreib-, und/oder Rechenschwäche

U11:

Die U11 berücksichtigt in Ergänzung zu den allgemeinen U-Untersuchungen noch Schulleistungsstörungen, Zahn-, Mund- und Kieferanomalien, Sozialisations- und Verhaltensstörungen sowie Mediennutzung und Suchtmittelprävention.

Sehprobleme bei Kindern

Die Schule hat gerade begonnen und Sie stellen fest, dass Ihr Kind Schwierigkeiten hat, den Lernstoff aufzunehmen und seine Hausaufgaben zu erledigen. Keine Panik – höchstwahrscheinlich liegt das nicht an den Fähigkeiten Ihres Kindes. Lernschwierigkeiten können oft mit einem eingeschränkten Sehvermögen zusammenhängen. Bei einer unkorrigierten Sehschwäche haben Kinder oft Schwierigkeiten, optische bzw. visuelle Reize richtig zu verarbeiten. Dadurch sind sie im Kindergarten und in der Schule deutlich benachteiligt. Schlechte Noten der Kinder sind daher also nicht immer gleich ein Zeichen von mangelnder Begabung. Dies kann demzufolge daher rühren, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen können, falsch wiedergeben und verwechseln. Dadurch haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen. Wenn Kinder nicht in der Lage sind, die Informationen an der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Sitznachbarn, wirken dadurch oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Auch Zeitprobleme treten auf. Stress, Konzentrationsschwäche, Müdigkeit und Unlust sind logische Folgen unkorrigierter Sehschwächen. Sehfehler sollten also rechtzeitig erkannt und behandelt werden. Geschieht dies nicht, kann eine normale Entwicklung des Sehens nicht mehr erfolgen und es bleibt eine lebenslange Einschränkung der Sehkraft zurück. Auch aus diesem Grund ist es wichtig, immer an den empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen mit Ihrem Kind teilzunehmen. Allein drei der insgesamt zehn Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern widmen sich routinemäßig auch dem Sehvermögen. Werden diese Untersuchungen jedoch in zu großen Zeitabständen durchgeführt, bieten sie keine sichere Früherkennung von Sehfehlern.



Mögliche Anzeichen für Sehprobleme bei Kindern

- > Blinzeln oder Stirnrunzeln, häufiges Augenreiben
- > schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- > langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen
- > häufiges Verrutschen in der Zeile
- > geringer Augenabstand zum Buch oder Fernseher
- > unsauberes Schriftbild (Wortabstände, Linienführung)
- > Unlust beim Malen, Schreiben, Lesen oder bei Feinarbeiten
- > unsichere Feinmotorik (Tollpatschigkeit), häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- > ungeschicktes Verhalten beim Ballspielen
- > Lichtempfindlichkeit

Hörprobleme bei Kindern

Neben Sehschwächen sind Hörprobleme eine der häufigsten Ursachen für Lernschwierigkeiten und Stress bei Schulkindern. Wenn Kinder nicht verstehen, was gesagt wird, können sie nicht angemessen reagieren. Wer ähnliche Laute nicht voneinander unterscheiden kann, rechnet falsch oder macht Fehler beim Diktat. Wenn das Hörvermögen eingeschränkt ist, stellen sich besondere Anforderungen an das soziale Umfeld des Kindes. Für Lehrer und Eltern wird dann intensives Zuhören und Beobachten zur entscheidenden Schlüsselqualifikation. Für die meisten hörgeschädigten Kinder ist oftmals die Versorgung mit Hörgeräten die beste Lösung. Wichtig ist, frühzeitig zu reagieren und fachkundige Hilfe in Anspruch zu nehmen - denn je früher Hörprobleme erkannt werden, desto größer sind die Chancen, sie zu beheben. Bei fachgerechter Betreuung durch den HNO-Arzt und einem Hörgeräteakustiker ist der Einsatz von Hörsystemen problemlos möglich. Die Kinder reagieren fast immer positiv auf die Hörgeräte, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und unmittelbare Hörerlebnisse bringen.



Tipps und weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie z. B. unter: www.fgh-info.de



Bei Sprachbeeinträchtigungen: Logopädie

Logopädie bezieht sich auf die Therapie von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen. Kinder, die Probleme mit dem Sprechen, Verstehen oder Ausdrücken von Sprache haben, können durch logopädische Behandlung unterstützt werden, um ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Ziel der Logopädie bei Kindern ist es, die Kommunikationsfähigkeit zu stärken, sodass das Kind sich besser ausdrücken und in sozialen Situationen, wie in der Schule, besser zurechtkommt.

Zu den häufigsten Gründen, warum Kinder Logopädie benötigen, gehören:

- > **Sprachentwicklungsverzögerung:** Wenn ein Kind später als andere in seiner Altersgruppe zu sprechen beginnt oder Schwierigkeiten hat, Wörter und Sätze zu bilden.
- > **Artikulationsstörungen:** Wenn ein Kind Schwierigkeiten hat, bestimmte Laute korrekt auszusprechen, wie zum Beispiel das „r“ oder „s“.
- > **Stottern:** Wenn ein Kind beim Sprechen häufig blockiert oder wiederholt.
- > **Sprachverständnis:** Wenn ein Kind Probleme hat, Anweisungen oder Fragen zu verstehen.
- > **Sprachstörungen nach Verletzungen oder Erkrankungen:** Zum Beispiel nach einem Schlaganfall oder einer neurologischen Erkrankung.

Um die Sprachfähigkeiten zu fördern, arbeiten Logopäden mit gezielten Sprachübungen, Atemtechniken, Spielen zur Förderung der Wortfindung und Übungen, um die Aussprache zu verbessern. Je früher Sprach- oder Sprechstörungen erkannt und behandelt werden, desto besser können Kinder die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um sich sprachlich optimal zu entwickeln.

Hilfe zur Selbsthilfe: Ergotherapie

Ergotherapie bei Kindern zielt darauf ab, die motorischen, kognitiven, sozialen und alltäglichen Fähigkeiten zu fördern, die für die gesunde Entwicklung und eine erfolgreiche Teilnahme am Alltag wichtig sind. Kinder, die aufgrund von Entwicklungsverzögerungen, Beeinträchtigungen oder bestimmten Erkrankungen Schwierigkeiten haben, ihre Umwelt zu erleben oder alltägliche Aufgaben zu bewältigen, können von einer ergotherapeutischen Behandlung profitieren.

Eine Ergotherapie kann bei diesen Problemen eine wertvolle Hilfe sein:

- > **Feinmotorische Schwierigkeiten:** Kinder haben oft Probleme, kleine Bewegungen zu koordinieren, wie zum Beispiel beim Malen, Schneiden oder Schreiben. Ergotherapeuten helfen, die Hand-Auge-Koordination und die Fingerfertigkeit zu verbessern.
- > **Grobmotorische Probleme:** Manche Kinder haben Schwierigkeiten bei großen Bewegungen wie Laufen, Springen oder Klettern. Ergotherapie unterstützt die Verbesserung der Körperwahrnehmung und Bewegungskoordination.
- > **Sensomotorische Störungen:** Einige Kinder reagieren überempfindlich oder unterempfindlich auf bestimmte Sinneseindrücke (wie Berührungen, Geräusche oder Bewegungen). Ergotherapeuten arbeiten daran, das Kind im Umgang mit diesen Eindrücken zu unterstützen und zu helfen, die Wahrnehmung besser zu integrieren.

- > **Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen:** Wenn ein Kind Schwierigkeiten hat, sich zu koordinieren oder das Gleichgewicht zu halten, etwa beim Fahrradfahren oder Spielen, kann Ergotherapie helfen, diese Fähigkeiten zu verbessern.
- > **Kognitive und soziale Fähigkeiten:** Kinder mit Entwicklungsstörungen können Unterstützung dabei benötigen alltägliche Aufgaben wie Anziehen, Körperpflege, Schulorganisation oder soziale Interaktionen zu meistern. Ergotherapie hilft, soziale Fähigkeiten zu fördern und das kindliche Selbstbewusstsein zu stärken.
- > **Sprach- und Lernstörungen:** Bei Kindern mit Schwierigkeiten in der Sprachentwicklung oder beim Lernen von bestimmten Fertigkeiten (z. B. Lesen, Schreiben) kann die Ergotherapie unterstützend wirken, um Konzentration, Wahrnehmung und Lernen zu fördern.

In der ergotherapeutischen Behandlung von Kindern werden spielerische und kreative Methoden eingesetzt, die die Motivation des Kindes ansprechen und das Lernen mit Spaß verbinden. Dabei geht es nicht nur um die körperliche oder geistige Entwicklung, sondern auch darum, die Selbstständigkeit des Kindes im Alltag zu fördern und es auf eine erfolgreiche Teilnahme an Schule, Freizeit und sozialen Aktivitäten vorzubereiten.

Wann muss ich mit meinem Kind zum Hausarzt oder Kinderarzt?

Ihr Kind ist krank und Sie wissen nicht genau, zu welchem Arzt Sie gehen sollten? Dann helfen Ihnen vielleicht ein paar grundlegende Kenntnisse. Hausärzte dürfen Kinder und Erwachsene behandeln. Kinderärzte dürfen aber nur Kinder bis zum 18. Lebensjahr behandeln, außer es gibt keine anderen Ärzte mit entsprechenden Versorgungsangeboten. Kinderärzte erklären altersgerecht, nehmen sich Zeit, behalten die Nerven, sind humorvoll und machen gegebenenfalls auch Hausbesuche. Deshalb ist es besser, mit einem kranken Kleinkind einen Kinderarzt statt eines Hausarztes aufzusuchen.

In der Zahnarztpraxis – kinderleicht?

Die meisten Ängste vor dem Zahnarzt kommen in den ersten Lebensjahren auf. Oft übertragen Eltern ihre eigenen negativen Erfahrungen auf ihre Kinder. Dabei ist es wichtig, dass Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Wenn Eltern, Schule, Tageseinrichtungen, Zahnarztpraxen und Schulzahnärzte Hand in Hand arbeiten, einige wenige Regeln beachten, dann kann der Zahnarztbesuch für Kinder zu einem unbeschwerten Erlebnis werden:

- > Manche Familienangehörigen erzählen in Anwesenheit von Kindern „Katastrophengeschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Das kann die Fantasie der Kinder jedoch anregen und sie verunsichern.

- › Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten eher vermieden werden. Kinder denken in erster Linie prozesshaft und verstehen Negationen noch nicht. So ist die Botschaft für sie genau das Gegenteil und wird tief im Unterbewusstsein durch Wiederholungen weiter verankert.
- › Nutzen Sie deshalb positive Botschaften und Formulierungen, wie z. B. „Der Zahnarzt hilft dir dabei, dass deine Zähne gesund bleiben“ oder „...dass deine Zähne schön aussehen“ usw.
- › Versuchen Sie auf die Fähigkeiten Ihrer Kinder aufzubauen und motivieren sie „Weißt du noch, als du dich ganz sicher, stark und mutig gefühlt hast?“
- › Es empfiehlt sich, bereits (Klein)kinder mit in die Zahnarztpraxis zu nehmen, sie an Gerüche und Geräusche zu gewöhnen und ihnen dabei zu zeigen, dass es ganz normal ist, wenn Mama und Papa sich in den Mund schauen lassen und diese Untersuchungen dazugehören.
- › Kleine Belohnungsgeschenke sollten bei dieser Art von Terminen vermieden werden. Dadurch wird oftmals eine „Alltäglichkeit“ zu etwas Besonderem. Kleine Belohnungsgeschenke sollten nur die Behandelnden verteilen dürfen.

besser, Spannungskopfschmerzen können gelindert werden, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und die Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems wird gefördert. Das trägt zu einer guten Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes bei.


Physiotherapie bei Kindern

Der Begriff Physiotherapie kommt aus dem Griechischen. „Physis“ bedeutet „Natur“ und „therapeia“ bedeutet „die Pflege der Kranken“. Physiotherapie nutzt Heilmittel, die die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers verbessern, heilen oder erhalten können. Bei der Arbeit mit Kindern gelten besondere Anforderungen für Physiotherapeuten. Sie helfen Kindern in ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung. Das gilt auch für längerfristige Therapien, z. B. bei Überaktivität. Es kann dabei ganz individuell auf die Ansprüche und Wünsche der Kinder eingegangen werden. Das besondere Anliegen besteht darin, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren und ihre Bewegungsfreude zu unterstützen.

„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“

Geeignetes Schuhwerk ist wichtig, um gesundheitlichen Schäden vorzubeugen und eine optimale Bewegungsfreiheit zu gewährleisten. Ein Großteil der Eltern schätzt die Schuhgröße ihrer Kinder falsch ein und auch die Methoden, die Passform zu testen sind oftmals nicht praktikabel. Zu kleine Schuhe können große gesundheitliche Schäden bei Kinderfüßen zur Folge haben: je kürzer die Schuhe sind, umso schiefere stellen sich die Großzehnen. Diese Fehlstellung kann sich jedoch mit dem Tragen passender Schuhe zurückbilden. Weitere Untersuchungen müssen dann abklären, ob und inwiefern sich die zu kleinen Schuhe auf Motorik, Knie- und Hüftgelenke sowie die Wirbelsäule der Kleinen auswirken. Beim nächsten Schuhkauf sollte also gut aufgepasst werden. Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten. Dort kann Ihr Kind den Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er passt. Kaufen Sie Schuhe besser am Nachmittag, weil die Füße von Kindern im Tagesverlauf größer werden. Die Schuhe sollten aus weichem, beweglichem und atmungsaktivem Material sein. Kontrollieren Sie regelmäßig die Größe. Das gilt besonders für Schuhe, die Ihr Kind in der Schule trägt und die Sie dadurch nicht täglich begutachten können. Nehmen Sie die Füße Ihres Kindes genau unter die Lupe. Viele Kleinkinder haben Knick-Senk-Füße, was allein noch kein Problem darstellt. Das lässt sich meist einfach beheben, indem Sie Ihr Kind oft barfuß laufen lassen und für viel Bewegung sorgen. Doch wenn nicht richtig darauf geachtet wird, können daraus Plattfüße werden, die nicht von selbst wieder weggehen. In diesem Fall würde Ihr Kind auch öfter über Fußschmerzen klagen und die Sohlen der Schuhe wären am Innenrand schnell abgenutzt. Dann sollten Sie einen Kinderorthopäden aufsuchen. Der kann mit Einlagen oder anderen Behandlungen helfen.

Es gibt eine ganze Reihe toller Kinderbücher, die Ihr Kind positiv auf den Zahnarztbesuch einstimmen.



https://www.lagh.de/fileadmin/user_upload/lagh/kita/buecherhits_20211.pdf

Der Besuch beim Kieferorthopäden – was gilt es zu beachten?

Ein falscher Biss, eine falsche Zungenlage und schiefe Zähne können langfristig die Gesundheit Ihres Kindes beeinträchtigen. So können vermehrt Karies und Magen-Darm-Erkrankungen entstehen oder Sprachstörungen auftreten. Ein Kieferorthopäde ist ein Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen. Mit einer Zahnspange kann leicht die Stellung von Kiefer und Zähnen korrigiert werden. Bevor ein Kieferorthopäde aufgesucht werden sollte, ist es wichtig, Ihr Kind zu beobachten. Folgende Anzeichen können auf eine gestörte Mundraum-Funktion hinweisen:

- › schlaffe Lippen und ein meist geöffneter Mund (Mundatmung)
- › Schnarchen, Zähneknirschen
- › Sprechprobleme
- › Lutschen am Daumen, Schnuller oder anderen Gegenständen
- › vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- › „Kau-Faulheit“ (Vermeidung härterer Nahrung)
- › Frühzeitiger Verlust von Milchzähnen u. a. durch Karies, Unfälle oder Stürze

Eine kieferorthopädische Behandlung kann also Zahnfehlstellungen auffangen und/oder beheben. Die Behandlung hat viele positive Auswirkungen: Die Körperhaltung wird



Digitalisierung an Schulen im Landkreis Kassel

Seit der Corona-Pandemie hat die Digitalisierung in den Schulen weiter an Bedeutung gewonnen. Der Landkreis Kassel modernisiert Schritt für Schritt die Netzwerke aller Schulen, damit digitales Lernen zum Standard im Schulalltag wird.

Digitalpakt Schule und Breitbandausbau

Der Digitalpakt Schule ist ein Förderinstrument aus kombinierten Bundes- und Landesmitteln, die ausschließlich den Schulträgern (Landkreisen und kreisfreien Städten) zur Verfügung gestellt werden. In Hessen tragen die Schulträger und damit auch der Landkreis Kassel einen Eigenanteil von 12,5 Prozent der Kosten. Insgesamt wurden bisher rund 32 Millionen Euro in die Digitalisierung der Schulen investiert. Der Landkreis hat dieses Budget mit über 20 Millionen Euro aus eigenen Mitteln aufgestockt. Bis Ende 2025 sollen alle Schulen im Kreisgebiet an Glasfaser angeschlossen sein. Ziel ist es, alle Klassen-, Fach- und Besprechungsräume sowie Mensen und Aulen mit digitaler Präsentationstechnik auszustatten, die sowohl kabellos, als auch kabelgebunden betrieben werden kann. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die gesamte Netzwerktechnik, einschließlich der Stromverkabelung, ausgetauscht und erneuert.

Damit in den Schulen auch mit digitalen Endgeräten gelernt werden kann, wird insbesondere der Breitbandausbau vorangetrieben. So soll überall WLAN mit

hoher Geschwindigkeit zur Verfügung stehen, damit die Lernplattformen im Internet schnell aufgerufen werden können. Insgesamt stehen derzeit ca. 10.000 Endgeräte, überwiegend Apple- und Microsoft-Produkte, für die pädagogische Arbeit zur Verfügung. Die mobilen Endgeräte dienen zur Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht sowie bei der Unterrichtsvorbereitung. Die Nutzung der Geräte bietet für Lehrpersonal und Schüler nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, den Unterricht immer neu zu gestalten und verschiedene didaktische Methoden in ein digitales Lernumfeld zu übertragen. Zugleich wird gewährleistet, dass die neue Infrastruktur an den Schulen, die im Rahmen des Digitalpaktes umgesetzt wurden, von allen Beteiligten zu Unterrichtszwecken sinnvoll genutzt werden kann. Dies stellt eine wichtige Investition in die digitale Zukunft dar und macht unsere Schulen fit.

Das Ende 2021 beschiedene Breitbandausbauprojekt, das 44 Schulstandorte und sieben kommunale Teilgebiete (Helsa, Niestetal, Vellmar, Wolfhagen, Naumburg, Zierenberg und Hofgeismar) umfasst, wurde 2023 von den Unternehmen Goetel GmbH und Städtische Werke



© Gorodenkoff - AdobeStock.com

Kassel Netz+Service GmbH weiter vorange-
trieben und hat zum Jahresende 2024 einen
Realisierungsstand von über 97 Prozent
erreicht. Für 28 weitere Schulen des Land-
kreises haben Telekommunikationsunter-
nehmen, zum Teil motiviert durch den vom
Landkreis begleiteten geförderten Ausbau,
eigenwirtschaftlich einen Glasfaseranschluss
verlegt. Mit seiner Digitalisierungsoffensive
gehört der Landkreis Kassel zu den – noch
immer wenigen – nahezu flächendeckend
mit Glasfaser erschlossenen Gebieten.

IT-Personal zur Unterstützung der Schulen

Über das gemeinsame Förderprogramm
des Bundes und des Landes Hessen, das
Ende 2023 ausgelaufen ist, wurden IT-Ser-
vicekräfte eingestellt und fortgebildet. Die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern
sich an den Schulen um die Wartung und
Pflege der IT-Infrastruktur inklusive aller
Endgeräte und leisten Support im Schulall-
tag. Der Bedarf für dieses Personal ergibt
sich aus den pädagogisch-technischen Ein-
satzkonzepten, die im Rahmen des Digital-
pakts erstellt wurden. Der Landkreis Kassel
beschäftigt das IT-Personal trotz auslaufen-
der Förderung auf eigene Kosten weiter.

Hier spielt die Musik – Musikschulen im Landkreis Kassel

Musikerziehung fördert die Entwicklung des Kindes
vielseitig und nachhaltig. Sie kann Kreativität, Konzentra-
tionsvermögen, soziale Fähigkeiten und die Koordina-
tionsfähigkeit fördern. Im Vordergrund der Musikerzie-
hung steht immer die Freude des Kindes am Musizieren.
Die fünf Musikschulen im Landkreis Kassel bieten eine
solche Früherziehung bereits für Kinder im Kindergar-
tenalter an. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen
dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an
die Musik herangeführt wird. Nach der musikalischen
Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit,
ein Musikinstrument zu erlernen. Die Musikschullehr-
kräfte helfen dabei, ein passendes Instrument zu finden.
Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten dabei
immer berücksichtigt werden. Eine große Motivation
erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orches-
tern gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizie-
ren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik begeistert werden,
kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späte-
ren Leben eine Bereicherung sein.

Musikschule Baunatal e. V.

✦ Friedrich-Ebert-Allee 12, 34225 Baunatal
☎ 0561 497749 📧 info@musikschule-baunatal.de
🌐 www.musikschule-baunatal.de

Musikschule Hofgeismar e. V.

✦ Adolf-Häger-Straße 8A, 34369 Hofgeismar
☎ 05671 2789 📧 musikschule-hofgeismar@t-online.de
🌐 www.musikschule-hofgeismar.de

Musikschule Söhre-Kaufunger Wald e. V.

✦ Brunnenstraße 4, 34253 Lohfelden
☎ 05608 2029 📧 info@musikschule-skw.de
🌐 www.musikschule-skw.de

Musikschule Vellmar e. V.

✦ Adalbert-Stifter-Straße 25, 34246 Vellmar
☎ 0561 822067 📧 mail@chroma-online.de
🌐 www.chroma-online.de

Musikschule Wolfhager Land e. V.

✦ Kurfürstenstraße 1, 34466 Wolfhagen
☎ 05692 7967 📧 info@musikschule-wolfhager-land.de
🌐 www.musikschule-wolfhager-land.de



© valeriya_dor - AdobeStock.com



© matimix - AdobeStock.com

Sport und Vereinstätigkeit

Vereinsangebote im Landkreis Kassel

Bewegung, Spiel und Sport bringen nicht nur Abwechslung in den (neuen) Schulalltag, sondern sind auch für ein gesundes Aufwachsen essenziell, denn die motorische Leistungsfähigkeit ist ein wichtiger Marker für die Gesundheit von Heranwachsenden. Aktivitäten im Verein bieten Kindern die Möglichkeit, in einem strukturierten Umfeld gemeinsam mit Gleichaltrigen zu lernen und zu wachsen. Gleichzeitig spielen auch Aspekte wie Bewegungsfreude, Kontakte, Zugehörigkeit und das Schließen von Freundschaften eine wichtige Rolle. Die Kinder entwickeln nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen, wie Kommunikationsfähigkeit, Kooperation und Empathie.

Mit rund 460 Vereinen gibt es im Landkreis Kassel ein vielfältiges Angebot, das bereits von mehr als 128.000 Menschen jeden Alters genutzt wird. Ob Ball- oder Reitsport, Leichtathletik, Tanzen, Kegeln oder diverse Angebote im und auf dem Wasser – hier gibt es für jeden die passende Sportart. Der Sportkreis Region Kassel bietet dazu eine gute Übersicht.

Was ist noch möglich?

Auch über den Sport hinaus gibt es viele Möglichkeiten sich einzubringen. Das frühzeitige Engagement von Kindern im Grundschulalter hat zahlreiche positive Effekte auf ihre persönliche Entwicklung. Die Teilnahme an sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekten stärken Verantwortungsbewusstsein, Empathie und die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen. Möglich ist dies beispielsweise bei einer Kinderfeuerwehr.

Der Engagementfinder des Freiwilligenzentrums Kassel bietet eine umfassende Übersicht über die verfügbaren

Angebote im Landkreis Kassel. Das Tool ermöglicht eine gezielte Recherche nach passenden Mitmach-Angeboten für Kinder und Jugendliche – tolle Mitmachmöglichkeiten finden hier auch die Eltern!

Der **Engagementfinder** des Freiwilligenzentrums Kassel bietet eine umfassende Übersicht über die verfügbaren Angebote im Landkreis Kassel. Das Tool ermöglicht eine gezielte Recherche nach passenden Mitmach-Angeboten für Kinder und Jugendliche – tolle Mitmachmöglichkeiten finden hier auch die Eltern!



www.freiwillig-in-kassel.de

Alle Anlaufstellen im Überblick



Unsere Sportjugend

www.sportkreisregionkassel.de/jugend.html



Sportjugend Hessen:

www.sportjugend-hessen.de



Jugendring

www.jugendring-kassel.de

Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Kreisverband Fulda-Weser e. V.

Die Ortsverbände des DLRG Kreisverbandes Fulda-Weser e. V. bieten verschiedene Kurse und Lehrgänge zum Thema Schwimmen und Rettungsschwimmen an. Darüber hinaus werden Zeltlager und Jugendtreffen organisiert. Die Ortsverbände finden Sie in folgenden Städten und Gemeinden des Landkreises Kassel: Baunatal, Breuna, Fuldata, Grebenstein, Habichtswald, Hofgeismar, Immenhausen, Kassel, Lohfelden-Fuldabrück, Niestetal, Oberweser, Reinhardshagen, Söhrewald, Vellmar und Zierenberg.

Mit der richtigen Unterstützung, kann jeder schwimmen lernen! Sicher schwimmen zu können, ist gleich in doppelter Hinsicht sinnvoll: zum einen ermöglicht sicheres Schwimmen einen angenehmen und angstfreien Aufenthalt im Wasser, der für Spaß und Bewegung sorgt und gleichzeitig die Ausdauer und Koordination fördert. Zum anderen reduziert sicheres Schwimmen, das Risiko für Ertrinken bei Boots- oder Badeunfällen.

Die jährliche Statistik der DLRG zeigt, dass in Deutschland noch immer jährlich im Schnitt zwischen 400 und 500 Menschen ertrinken.

Eine klare Altersempfehlung für das Schwimmenlernen gibt es nicht. Die DLRG gibt als Orientierung den Beginn der Schwimmausbildung mit fünf Jahren an. Davor können Kinder aber schon fleißig im Wasser mit Erwachsenen, die bereits gut schwimmen können, spielen und üben. Denn so bauen sie die Angst vor dem Wasser ab oder diese kommt im besten Fall erst gar nicht auf.

Wussten Sie? Kinder unter drei Jahren können sich beim Hinfallen ins Wasser oftmals noch nicht selbst wieder aufrichten – sie können in knietiefem Wasser oder sogar in Pfützen ertrinken. Daher ist besondere Wachsamkeit nötig, wenn im und am Wasser gespielt wird!

Kursangebote

Frühschwimmer (Seepferdchen)

Theoretische Prüfungsleistungen

- ✓ Kenntnis von Baderegeln

Praktische Prüfungsleistungen

- ✓ Sprung vom Beckenrand mit anschließendem 25 Meter Schwimmen in einer Schwimmart in Bauch- oder Rückenlage
- ✓ Herausholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schulertiefem Wasser (Schulertiefe bezogen auf den Prüfling)

Deutsches Schwimmabzeichen Bronze (Freischwimmer)

Theoretische Prüfungsleistungen

- ✓ Kenntnis von Baderegeln

Praktische Prüfungsleistungen

- ✓ Sprung kopfwärts vom Beckenrand und 15 Minuten schwimmen. In dieser Zeit sind mindestens 200 Meter zurückzulegen, davon 150 Meter in Bauch- oder Rückenlage und 50 Meter in der anderen Körperlage (Wechsel der Körperlage während des Schwimmens auf der Schwimmbahn ohne Festhalten)
- ✓ Einmal ca. 2 Meter Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit dem Herausholen eines Gegenstandes
- ✓ Ein sog. Paketsprung vom Startblock oder vom 1-Meter-Brett

Ausflugs- und Freizeittipps

Unsere Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel

Tierpark Sababurg –

Natur pur im Märchenland der Brüder Grimm

Am Fuße des Dornröschenschlosses Sababurg erstreckt sich der zum Kulturdenkmal ernannte Tierpark mit seinen weitläufigen Huteflächen und historischen Alleen, die zu ausgedehnten und entdeckungsreichen Spaziergängen einladen. Der Tierpark Sababurg ist eine der ältesten zoologischen Einrichtungen in ganz Europa und erzählt eine inzwischen über 440-jährige Geschichte. Im 130 Hektar großen Tierpark sind 900 Tiere aus 80 verschiedenen Arten auf 130 Hektar Fläche zuhause.

Der Urwildpark mit vielen heimischen Wildtieren, der Kinderzoo mit seiner Streichtieranlage, der Archepark mit angrenzendem Bauernhof, die Greifvogelstation, das Tierparkmuseum, die Bienen-Welt und die Spielplätze bieten ein sehr breites Angebot. Vom 1. März bis 31. Oktober finden täglich – außer montags – Greifvogelflugvorführungen mit Adlern, Bussarden, Falken und einer Eule statt. Der Tierpark hat das ganze Jahr über geöffnet. Die aktuellen Besuchszeiten finden Sie auf der Homepage oder erfragen diese im Info-Zentrum des Tierparks.



Tierpark Sababurg

★ Sababurg 1, 34369 Hofgeismar
☎ 05671 766499-0
✉ info@tierpark-sababurg.de

www.tierpark-sababurg.de

Jugendburg und Sportbildungsstätte Sensenstein

Die Jugendburg Sensenstein liegt am Rande des Kaufringer Waldes in einer ruhigen Umgebung auf einer bewaldeten Anhöhe. Das 20 Hektar große Gelände verfügt über ein umfangreiches Sport- und Freizeitangebot und ist daher das ideale Ausflugsziel für Kindergärten, Schulen und Familien.



Jugend- und Freizeiteinrichtungen

Eigenbetrieb des Landkreises Kassel
★ Parkstraße 12, 34117 Kassel
☎ 0561 997979-90
✉ info@jufkk.de

www.sensenstein.de

Jugendseeheim Sylt –

Der kleine Urlaub zwischendurch

Zwischen dem Wattenmeer und der offenen Nordsee, auf einem 23 Hektar großen Anwesen, umgeben von



einer naturbelassenen Dünenlandschaft, findet sich seit 75 Jahren das Jugendseeheim Sylt des Landkreises Kassel. Zehn gemütliche Häuser und ein Zeltplatz bieten viele Möglichkeiten an Sportaktivitäten, Kunst- und Kulturangeboten und viel Erholung. Ebenso gibt es umfangreiche Seminarangebote und organisierte Busreisen für Senioren.



www.sylt.de

Das **Jugendseeheim Sylt** ist eine Gemeinschaftseinrichtung und fast ganzjährig geöffnet. Alle Informationen zu Veranstaltungen und Kursangeboten finden Sie auf der Tourismuseite.

Jugend- und Freizeiteinrichtungen



www.jugendseeheim-sylt.de

Eigenbetrieb des Landkreises Kassel
 ✦ Parkstraße 12, 34117 Kassel
 ☎ 0561 997979-90
 ✉ info@jufkk.de

Haus Panorama in Schönau

Das Haus Panorama bietet einen erholsamen Urlaub, eine abwechslungsreiche Klassenfahrt oder verschiedene Kursangebote und Seminare. Neben Familien mit Kindern, Senioren, Wandergruppen und Schulklassen finden auch Vereine eine kostengünstige Möglichkeit für einen erlebnisreichen Urlaub in den Bergen.

Hier wird viel Platz für Aktivitäten geboten. Das weitläufige Gelände verfügt beispielsweise über eine Liegewiese, sonnige Sitzplätze, einen fantasievollen Spielplatz, eine Bolzwiese und eine Lagerfeuerstelle. Umgeben von den Berchtesgadener Alpen, bietet sich eine traumhafte Kulisse zum Wandern oder Skifahren. Der Hauseigene Skiverleih kann im Winter genutzt werden. Das Haus Panorama Schönau ist eine

Gemeinschaftseinrichtung. Buchungen sind immer auf den Tag genau, zwei Jahre im Voraus möglich. Die Hausleitung ist täglich erreichbar.

Jugend- und Freizeiteinrichtungen



www.gaestehauspanorama.de

Eigenbetrieb des Landkreises Kassel
 ✦ Parkstraße 12, 34117 Kassel
 ☎ 0561 997979-90
 ✉ info@jufkk.de

Wasserschloss Wülmersen

Direkt am Diemelradweg, umgeben vom Reinhardswald, findet sich das Wasserschloss Wülmersen. Der Bach Holzape und der Fluss Diemel liegen in direkter Nähe der mittelalterlichen Hofanlage, die früher ein hochherrschaftliches Anwesen und Rittergut war. Das LandMuseum und das Café Mehlschwalbe sind im ehemaligen Stallgebäude, des 18. Jahrhunderts untergebracht. Das Museum umfasst einen einmaligen Sammlungsbestand von 2.500 Objekten aus Handwerk und Agrartechnik. Die neue Dauerausstellung „Übern Tellerrand“ beschäftigt sich mit der Herkunft unserer Lebensmittel.

Jugend- und Freizeiteinrichtungen



www.wasserschloss-wuelmersen.de

Eigenbetrieb des Landkreises Kassel
 ✦ Parkstraße 12, 34117 Kassel
 ☎ 0561 997979-90
 ✉ info@jufkk.de

Wassererlebnishaus Fuldatal

Das Umweltzentrum liegt im Rohrbachtal in Simmershausen. Für Schulen und Kindergärten bietet es Lernangebote zu den Themen Wasser, Energie, Natur und Umwelttechnik. Außerdem gibt es für Naturinteressierte wechselnde Angebote am Nachmittag und in den Ferien.

Im Wassererlebnishaus Fuldatal kann man Wasser mit allen Sinnen erfahren. Ob am Teich, Bach oder an der Wasserspielstraße: Es gibt besonders für Kinder viel Interessantes rund ums Wasser zu entdecken. Auch für Schulklassen bietet das Wassererlebnishaus spannende Gruppenaktivitäten.

Wassererlebnishaus Fuldatal



www.wassererlebnishaus-fuldatal.de

✦ Junghecksweg 9, 34233 Fuldatal
 ☎ 0561 981234-6
 ✉ info@wassererlebnishaus-fuldatal.de

Jugendseeheim

SYLT



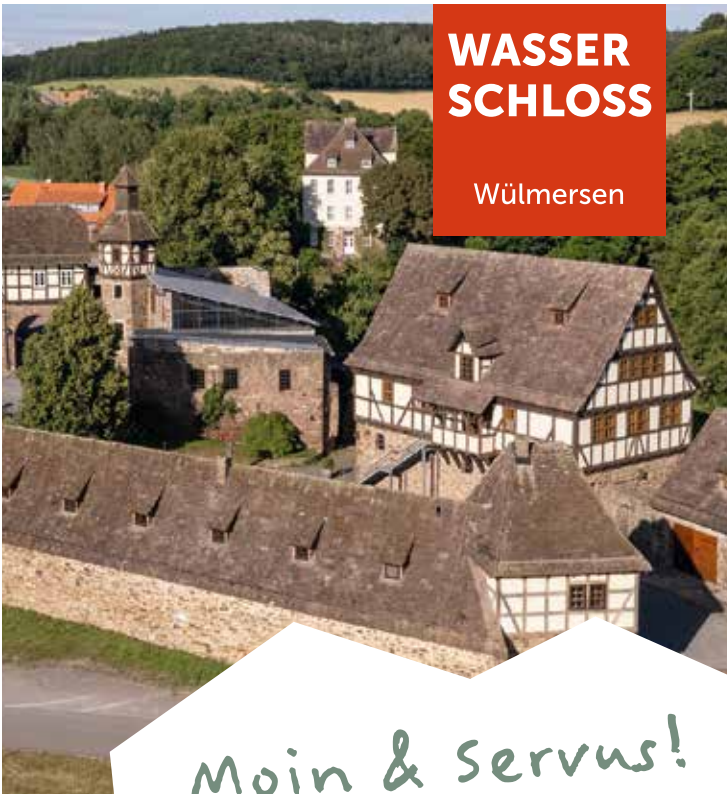
Jugendburg & Sportbildung

**SENSEN
STEIN**



**WASSER
SCHLOSS**

Wülmersen



Haus Panorama

**SCHÖ
NAU**

am Königssee



Moin & servus!

in Gemeinschaft

JUF KK

Jugend- und Freizeiteinrichtungen
Eigenbetrieb des Landkreises Kassel



Landkreis
Kassel



www.tierpark-sababurg.de

Tierpark Sababurg



**Augenblicke,
die man nie vergisst!**